



Az.: 20.1.0.1

Verfahren zur Entwicklung der Unterstadt Kleve "Minoritenplatzbebauung und Rathaus"

hier: Ergebnis der Bürgerbefragung/ Beauftragung der weiteren Verfahrensweise

1. Schilderung des Sachverhaltes

Der Rat der Stadt Kleve hat in seiner Sitzung am 02.04.2009 betreffend

Variante A

das Team 1, Gatermann + Schossig, Köln, Professor Hannes Herrmanns, Kleve, club L94 Landschaftsarchitekten, Köln, Pandomus Facility Management GmbH, Köln, vertreten durch Frau Professor Dipl.-Ing. Dörte Gatermann, Gatermann + Schossig, Richartzstraße 10, 50667 Köln,

Variante B

das Team 3, GKK + Architekten, Berlin, Werner van Ackeren, Kleve, ST raum a, Berlin, Marcus Brettel Management GmbH, Berlin, vertreten durch Herrn Dipl.-Ing. Oliver Kühn, GKK + Architekten, Pariser Straße 1, 10719 Berlin,

Variante C

das Team 5, Astoc GmbH & CO.KG, Köln, Gunnar Ader, Kleve, RMP Stephan Lenzen, Bonn, W&P Immobilienberatung, Frankfurt a.M., vertreten durch Herrn Dipl.-Ing. Peter Berner, Astoc GmbH & CO KG, Maria-Hilf-Straße 15, 50677 Köln,

als Abstimmungsempfehlung für die Bürgerbefragung gewählt.

Am 07.06.2009 fand die Bürgerbefragung statt. Die Wahlbeteiligung lag bei 33,32 % (Wahlberechtigte: 40.387; Wähler/innen: 13.458). Das Wahlergebnis lautet wie folgt:

Variante A

(Neubau eines Rathauses mit Einzelhandelsnutzung und Flächen für andere gewerbliche Dienstleistungen sowie ggf. Wohnen):

%	Stimmen
25,79	3.427

Variante B

(Sanierung des Rathauses mit Ergänzungen und nutzungsoptimierten Maßnahmen):

30,44	4.045
-------	-------

Variante C

(Sanierung des Rathauses mit städtebaulicher Einbindung):

43,77	5.816
-------	-------

(ungültige Stimmen: 170)

Im Rahmen der Bürgerbefragung entfielen die meisten Stimmen somit auf die Variante C.

Da die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen das Instrument der Bürgerbefragung jedoch nicht kennt, ist der Rat der Stadt Kleve rechtlich nicht an das Abstimmungsergebnis gebunden.

2. Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Kleve macht sich das Abstimmungsergebnis der Bürgerbefragung zu Eigen. Der Bürgermeister wird beauftragt, alles Notwendige zu veranlassen, um auf der Grundlage eines Investorenverfahrens mit europaweitem Teilnahmewettbewerb baldmöglichst qualifizierte Angebote geeigneter Investoren zur planerischen, bautechnischen, kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Umsetzung der von der Astoc GmbH & CO KG, Köln, Gunnar Ader, Kleve, RMP Stephan Lenzen, Bonn, W&P Immobilienberatung, Frankfurt a.M., vertreten durch Herrn Dipl.-Ing. Peter Berner, Maria-Hilf-Straße 15, 50677 Köln, erarbeiteten Variante C einzuholen. Diese sollen auch die Planung und Finanzierung, den Umbau und Betrieb sowie die Bauunterhaltung und –instandhaltung des Rathauses auf längere Dauer umfassen. Die Entscheidung, ob die Teilbereiche „Minoritenplatzbebauung“ und „Rathaus“ losgelöst voneinander realisiert werden sollen, ist nach den Ergebnissen des Teilnahmewettbewerbs zu treffen.

Kleve, den 10.06.2009



(Brauer)